

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 665**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **665**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Doppelwohnhaus**

**mit eingegrenztem Denkmalumfang:**

**das Äußere und das konstruktive Gerüst**

**Baujahr: 1898**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Schillerstraße 8 und 8 a  
Gemarkung: Bochum  
Flur: 4  
Flurstück: 212 und 213

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

### **Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Bei dem Doppelhaus Schillerstraße 8 und 8 a handelt es sich um einen 2-geschossigen, unsymmetrischen Putzbau, der durch Ziegelflächen und Ziegelzierbänder in Stilformen der Neorenaissance gegliedert ist. Das Kellergeschoss wurde zu Souterrainwohnungen ausgebildet, die halbgeschossig sichtbar sind.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 665**

**Seite: 2**

Bei der Schillerstraße 8 a ist das Dachgeschoss ausgebaut und mit Mansarddach und Zwerchhaus versehen. Dachfenster nachträglich eingebaut. Fenster erneuert und teilweise mit Rollläden ausgestattet, Keller komplett in Ziegelmauerwerk, Zwerchhausbereich teilweise mit Klinkermauerwerk ausgebessert. Im Erdgeschoss links ein Altan mit einem breiten ungegliederten Fenster. Hauseingangstüren erhalten.

Bei der Schillerstraße 8 finden wir ebenfalls das Dachgeschoss ausgebaut und mit Mansarddach und Zwerchhaus versehen. Das Souterraingeschoss in Ziegelmauerwerk ausgeführt. Im Erdgeschoss ein Altan mit segmentbogigen Fenstern durch Ziegelfassungen gerahmt. Darüber ein umlaufendes Ziegelsteingesims, durch die Ziegelgliederungen wurde eine vielgestaltige Fassade geschaffen. Polygonaler Eckerker, Turmaufbau flach gedeckt. Das Zwerchhaus durch Putzflächen und Ziegelsteingliederungen abwechslungsreich gestaltet. Alle Fenster erneuert, dabei mit Rollläden ausgestattet. Haustür erneuert, Eingangstür zur Souterrainwohnung erhalten.

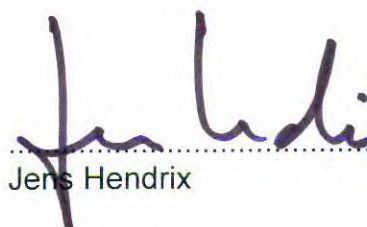
Aus der Lage im Denkmalbereich Stadtparkviertel ergeben sich städtebauliche Gründe, die die historischen Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzeigen. Ferner belegt das Gebäude als Beispiel des späten Historismus unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die architektonische Erschließung des Stadtparkviertels um 1900.

---

Datum der Eintragung: 17. Dezember 2012

## STADT BOCHUM

Die Oberbürgermeisterin  
Im Auftrage

  
Jens Hendrix

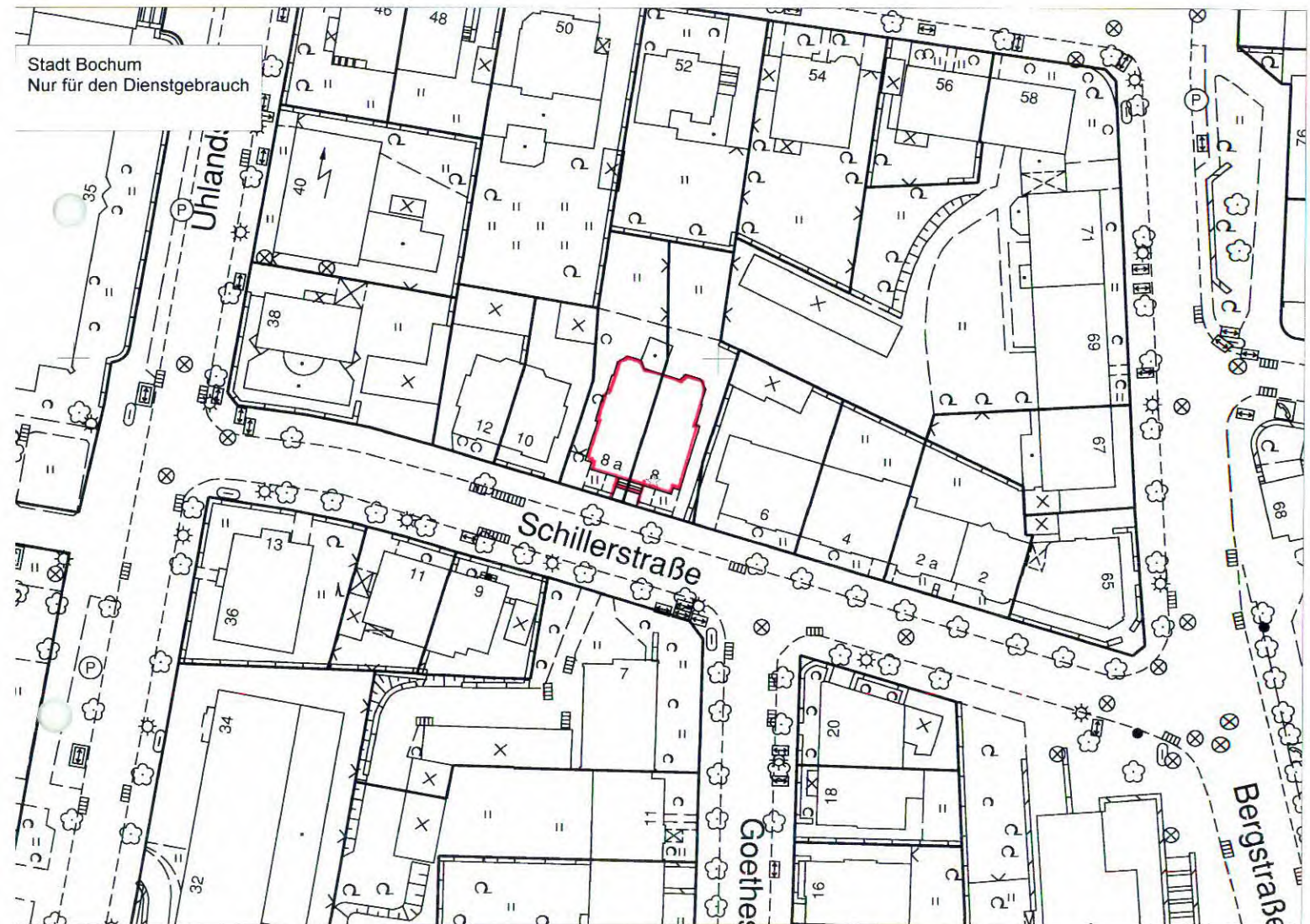


# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 665

Seite: 4

## LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 665

Seite: 5

---

FOTOS:

